

an die Eisenbahndirektion
an das Versicherungsamt Rosenheim.

Regensburg

266

Unfall meldende Person

Ulrich, Sekretär

Unfallanzeige.

Zur Beachtung.

- Die Anzeige ist von dem zur Anzeigenerstattung verpflichteten Dienstvorstand der äußeren Dienststellen binnen 24 Stunden an die vorgelegte Inspektion in einfacher Ausfertigung einzusenden.
Die Inspektion hat die Unfallanzeige, mit dem Eingangsstempel versehen, bei Verletzung oder Tötung pragmatischen oder statusmäßigen Personals der Eisenbahn- (Schiff-, Ort-, Kanal-) Verwaltung oder von Privatpersonen
an die vorgelegte Eisenbahndirektion,
bei Verletzung oder Tötung nichtstatusmäßigen Personals
an das Versicherungsamt
sofort weiterzuleiten.
- Bei Verletzung oder Tötung von Personal der Inspektionen selbst oder der Aemter ist die Anzeige, wenn es sich um statusmäßiges Personal handelt,
an die Eisenbahndirektion oder an das Personalamt,
wenn es sich um nichtstatusmäßiges Personal handelt,
an das Versicherungsamt weiterzuleiten.
— § 36 Ziff. I der UVerfDA.,
§ 18 Ziff. I der UMO. —

Für jede verletzte oder getötete Person ist ein besonderes Anzeigeformular auszufüllen.

1. Wochentag, Datum, Tageszeit und Stunde des Unfalls.	Sonntag den 25. Juli 7 ³⁰ .
2. Betrieb, in welchem der Verletzte den Unfall erlitt (Eisenbahn-, Werkstätte-, Dampfschifffahrts-, Kanal-, Regiebau-Betrieb). Unfallstelle (Ort, Straße, Hausnummer oder sonst genaue Bezeichnung). Liegt die Unfallstelle auf Bahneigentum?	Eisenbahnbetrieb. Auf der Lokomotive, vom Bahnbof zum Maschinhaus in Neumarkt a. R.
3. a. Vor- und Zuname, Wohnort, Wohnung der getöteten oder verletzten Person (bei minderjährigen Personen auch: des Vaters oder Vormundes). b. Im Betriebe beschäftigt als (Art der Beschäftigung, Arbeitsposten)? c. Tag, Monat, Jahr der Geburt (wenn unbekannt, schätzungsweise Angabe des Lebensalters)? d. Ledig, verheiratet, verwitwet?	a. Alois Glockner, Passau in der Ludwigsstraße 57 1/2. z. Z. repariert in Parkirchen. b. Lokomotivführer c. 16. Juli 1875 d. verheiratet
4. a. Genaue Bezeichnung der Art der Verletzung und der verletzten Körperteile (rechts und links zu unterscheiden). b. Ist der Verletzte durch den Unfall getötet? c. Wird die Verletzung voraussichtlich den Tod, oder d. eine (irgendwelche) Beeinträchtigung der Erwerbs-(Arbeits-)fähigkeit von mehr als 13 Wochen zur Folge haben?	a. Sprellung des Brustbeines b. nein c. nein d. nein

Wenn möglich, nach den Angaben des Arztes.

Seitrand

5. a. Ist für die Heilung gesorgt durch Aufnahme in ein Krankenhaus (genaue Bezeichnung desselben)? oder durch anderweitige ärztliche Behandlung (zu Hause usw.)?

Name, } I. des behandelnden,
Wohnort, }
Wohnung } II. des zuerst zugezogenen Arztes.

b. Arbeitet der Verletzte trotz der Verletzung weiter?

a. Aufgenommen im Distriktskrankenhaus aus Pfarrkirchen. Reise zu die Heimat kann vorerst nicht vollzogen werden

I. { Dr. Götz, Lufnauzt

II. _____

b. vom 25. bis 5. August weitergearbeitet.

6. a. Gehört der Verletzte einer Krankenkasse an? (Genau Bezeichnung und Sitz der Kasse).

b. Bezieht der Verletzte schon Unfall-, Invaliden- oder Altersrente?

a. _____

b. _____

7. Veranlassung und Hergang des Unfalls.

a. Hier ist eine möglichst eingehende Schilderung des Unfalls zu geben. Insbesondere ist die Arbeitsstelle (zum Beispiel: Werkstätte, Lokomotivremise, Güterhalle, usw.), wo, sowie die Arbeit (Maschine usw.), bei welcher sich der Unfall ereignet hat, genau zu bezeichnen, geeignetenfalls unter Beifügung einer erläuternden Zeichnung.

b. Stützt sich diese Schilderung auf eigene Wahrnehmung? auf Mitteilung von Augenzeugen? auf Angaben des Verletzten selbst?

(Unbedingt zu beantworten).

Wurfbleibergeln der Lok D XI 2012 im Jagfeld 1954 in Haiden. Ein Mensch wurde zum Schaden gefahren. Ursache der Unfallsursache der Unfallsstelle. Die Ursache der Unfallsstelle Lok B VI von Pfaffen. Beim Vorüber der Unfallsstelle auf rechtsseitig in. Konten & Lungen geben, soviel ist von der Unfallsstelle. Ein Kavalier vom folgenden Unfall mit der Lok B VI. Die Unfallsstelle war in Pfaffen nicht bemerkt. Die Unfallsstelle, die in Pfaffen Unfälle nicht zu vermeiden waren, bis 5. Aug. fortgemacht. Es ist ein jenseitiger Unfall in Pfaffen Unfälle in der Lok B VI.

Die Unfallsstelle steht sich auf eigene Wahrnehmung.

8. a. Augenzeugen des Unfalls

Vor- und
Zuname,
Stand,

b. Sonstige Personen, die zuerst von dem Unfall Kenntnis erhalten haben

Wohnort,
Wohnung.

a. Der Hilfskomitee, Ginzler Josef Landwirt
wurde nicht von dem Unfallsstelle.

b. _____

9. Etwaige Bemerkungen (z. B. Angabe von Vorkehrungen zur Verhütung ähnlicher Unfälle. War der Verletzte schon vor dem Unfälle ganz oder teilweise erwerbsunfähig? und anderes mehr.)

Leistung der Unfallsstelle bei Grundarbeiten der Unfallsstelle.

(Ort) Pfarrkirchen, den 7. ten VIII. 19 09.

Name und Stand des diese Anzeige erstattenden Dienstvorgesetzten:

franz Albrink
L. P. P. P.